

21 Jahre Eltern-Kind-Gruppe geleitet

Die Verdienste von Rosi Neppel wurden gewürdigt

Mamming. (ez) Es begann als zartes Pflänzchen, ist gewachsen und wurde bestens angenommen - die Mamminger Eltern-Kind-Gruppe. Von bleibenden Erinnerungen sprachen Bürgermeisterin Irmgard Eberl und ihr Stellvertreter Josef Sedlmeier, die nun die Gründerin und langjährige Leiterin Rosi Neppel im Rathaus willkommen hießen. Von Seiten der Gemeinde wolle man das „Lebenswerk“ von ihr würdigen und ihr Dank und Anerkennung aussprechen.

Am 28. Juni 1994 hatte sie die Zeichen der Zeit genutzt und im Juli zur ersten Gruppenstunde der Eltern-Kind-Gruppe der Katholischen Erwachsenenbildung eingeladen. Sie habe den Bedarf erkannt und mit viel Herzblut und Engagement dem Projekt Leben eingehaucht. Gerade der Austausch junger Mütter, das gegenseitige Kennenlernen und besonders auch die Integration jener, die neu in den Ort hinzugekommen sind, sind wertvolle Effekte dieser Arbeit. Die Kinder konnten hier erste soziale Kontakte zu gleichaltrigen lernen. Die Familien bekamen Anregungen mit auf den Weg. Das Basteln war die große Leidenschaft von Rosi Neppel. Und so manches Kunstwerk schlummert wohl noch in den Mamminger Haushalten.

Müllers Sackerl

2001 war Bürgermeisterin Irmgard Eberl selber als Mutter in die



Rosi Neppel hatte die Eltern-Kind-Gruppe in Mamming ins Leben gerufen und 21 Jahre geleitet.

Foto: Ebnat

Gruppe hinzugekommen. Lieder wie „Müllers-Sackerl“ oder „A ram sam sam“ waren die Lieblingslieder der Kinder und blieben in Erinnerung. Wiederholungen gaben den Kindern Sicherheit, erklärte Rosi Neppel. Und die hatten ihre wahre Freude an den Liedern und Aktionen. 256 Familien und 318 Kinder waren während ihrer aktiven Zeit in den Gruppen, zählte Rosi Neppel auf. Zwischenzeitlich waren es bis zu drei Gruppen, die in Mamming beheimatet waren. Insgesamt machte sie die Arbeit 21 Jahre lang, wobei sie es nicht als Arbeit bezeich-

nen möchte, sondern die Freude in den Vordergrund stellte, die ihr diese Aufgabe bereitete. Neben der Eltern-Kind-Gruppe war es auch der Kinderbasar, den sie 1994 ins Leben rief. Und auch die Teilnahme beim örtlichen Ferienprogramm war ihr stets wichtig. Sie erinnerte daran, dass man mit dem Erlös aus dem Kinderbasar Ausflüge machte oder eben auch den Umbau der Räumlichkeiten und so manches Extra für die Kinder ermöglicht und finanzierte. Der Kinderbasar war ein Erfolgsmodell, hatte sich etabliert und war weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt.

Die Nachfolge im Bereich der Eltern-Kind-Gruppen-Leitung hat Rosi Neppel an einen „Sprössling“ von ihr weitergegeben. Hanna Widmann war bereits als kleines Kind

selber zu Gast und auch als Mutter durfte sie vor Corona noch in das Gruppengeschehen hineinschnuppern. Nun hatte der Gemeinderat beschlossen, die Arbeit von Rosi Neppel mit einer Dankurkunde und einem Präsent zu würdigen. Im Namen der Gemeinde Mamming durfte Bürgermeisterin Irmgard Eberl nun für das langjährige Wirken zum Wohle der Gemeinde und der Bürger/innen Dank und Anerkennung aussprechen. Als Gründerin der Mamminger Eltern-Kind-Gruppe und deren Leiterin über 21 Jahre hinweg habe sie sich einen Namen gemacht. „Es ist mein Baby gewesen“, bestätigte auch die Geehrte.

Eine intensive Zeit

Eltern-Kind-Gruppen bieten übrigens für Familien mit ganz kleinen Kindern die Möglichkeit, andere Eltern in derselben „Lebensphase“ kennenzulernen, sich auszutauschen und natürlich mit den Kindern intensive Zeit zu verbringen. Impulse für den Erziehungsalltag oder auch kindgerechte Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten kennenzulernen, sind unter anderem Beweggründe, sich einer Gruppe anzuschließen. Die Kinder selber erfahren im gemeinsamen Spielen und Singen viel Freude an der Sprache und Bewegung. Sie gehen selbstständig auf Entdeckungstreife, testen Freiräume aus und probieren sich an ihren Fähigkeiten. Die Gruppentreffen finden einmal wöchentlich statt und werden mit Spielen, Basteleien, Liedern und vielem mehr gestaltet. Bei jedem Treffen gibt es zudem Zeit für die Eltern zum Erfahrungsaustausch, bei dem aktuelle Themen angesprochen werden.